

Bürgerinitiative für den Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft Elm-Lappwald



BI Windpark Nein, c/o Uwe Müller, Hagenhof 3, 38154 Königslutter

An den Präsidenten des Niedersächsischen Landtages
Herrn Bernd Busemann
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1

30044 Hannover

24.11.2014

Sehr geehrter Herr Präsident Busemann

In der Anlage übersende ich Ihnen eine Petition der „Bürgerinitiative für den Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft Elm-Lappwald“. Wir wenden uns in dieser Petition gegen die Errichtung eines Windparks mit 19 Windkraftanlagen zwischen Königslutter und Süplingen, direkt am Rand des Elm. Wir verstehen nicht, warum gegen den erklärten Willen der Bevölkerung ein solches Projekt vorangetrieben werden soll. Die beiliegenden Unterschriftenlisten zeigen eindeutig, dass eine breite Mehrheit der Bewohner Süplingens sich vehement gegen die Anlagen ausgesprochen hat. Wir verstehen erst recht nicht, warum unsere Kulturlandschaft zerstört werden soll, obwohl die Diskussion um die Windkraft immer deutlicher zeigt, dass mit ihr weder CO₂ noch Ressourcen eingespart werden können. Dafür gefährden die Anlagen die Vogelbestände, führen zu höheren Strompreisen, erzeugen massive Lärmbelästigungen und führen zur Teileteignung betroffener Grundstücksbesitzer. Von der verheerenden Wirkung auf das wunderschöne Landschaftsbild des Elms und des Doms von Königslutter einmal ganz zu schweigen.

Die Diskussion um den „Winderlass“ ist in vollem Gange und zeigt, dass der Widerstand gegen den ungebremsten Ausbau der Windkraft weiter wächst. Die Landespolitik steht in der Gefahr, sich immer weiter von den Menschen im Land abzukoppeln, in deren Leben sie massiv eingreift. Wir möchten an den Landtag appellieren, die Sorgen und Nöte der Menschen ernst zu nehmen und eine verantwortungsvolle Abwägung zwischen den Vorteilen der Windkraft und ihren Folgen vorzunehmen. Dabei sollte sie sich nicht von ideologischen Überzeugungen leiten lassen, sondern von den ökonomischen und ökologischen Fakten. Unsere Petition verstehen wir deshalb als einen Aufruf, zu einer rationalen Diskussion über die Windkraft in Niedersachsen zurückzukehren.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Joachim Weimann
Im Auftrag der Mitglieder der Bürgerinitiative Windpark NEin